

## 5. Jahrestreffen

### Aktuelle Herausforderungen im Investitionsschutzrecht

in Zusammenarbeit mit der IHK Frankfurt am Main und  
der Gesellschaft zur Förderung von Auslandsinvestitionen e.V. (GFA)

Donnerstag, den 19. November 2009, 13:00 – 19:00 Uhr

IHK Frankfurt am Main, Börsenplatz 4, 60313 Frankfurt am Main

### Agenda

13:00 Uhr

**Begrüßung**

13:15 - 15:30 Uhr

**Der Nationalstaat als Akteur: Eingriffe im Rahmen der Krise und  
Schutzgewähr nach Lissabon**

**Diskussionsleitung:** Dr. Alfred Escher, LL.M., Rechtsanwalt, Escher Rechtsanwälte, Frankfurt am Main

**Impulsreferat:**

**Aktuelle deutsche Bankengesetzgebung und völkerrechtlicher  
Investitionsschutz**

Prof. Dr. Norbert Horn, ADIC, Köln

Was sind die Eckpunkte der aktuellen deutschen Bankengesetzgebung zur Bewältigung der Finanz- und Wirtschaftskrise? Wie verhalten sich diese Regelungen zum völkerrechtlichen Enteignungsschutz?

**Impulsreferate:**

**Internationales Investitionsschutzrecht nach Inkrafttreten des  
Lissabon-Vertrages – Überlegungen aus mitgliedstaatlicher Sicht**

Dr. Nils Weith, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin und  
André von Walter, Ministère des Affaires Etrangères et Européennes, Paris

Was geschieht mit den bestehenden völkerrechtlichen Investitionsschutzverträgen der Mitgliedsstaaten nach Inkrafttreten des Lissabon-Vertrages? Was erwarten die Mitgliedsstaaten von einer zukünftigen europäischen Investitionspolitik? Wie könnten zukünftige europäische Investitionsschutzabkommen aussehen? Welchen Einfluss erwarten die nationalen Regierungen bei der Gestaltung des künftigen europäischen Investitionsschutzrechts? Welche Interessenkonflikte drohen? Wie können die Interessen mitgliedstaatlicher Unternehmen in den Prozess der Schaffung eines europäischen Investitionsschutzrechts eingebracht werden?

15:30 - 16:15 Uhr

**Pause**

**16:15 - 18:30 Uhr**      **Standortbestimmungen: Steuern, multilaterale Ansätze und Streitbeilegung im Investitionsschutzrecht**

**Diskussionsleitung:** Jan K. Schäfer, LL.M., Rechtsanwalt, Allen & Overy LLP, Frankfurt am Main

**Impulsreferat:**      **Investitionsschutz als völkerrechtlicher Rahmen für die nationale Steuerhoheit**

Arno Gildemeister, D.E.A., Rechtsanwalt, Shearman & Sterling, Paris

Sind Investitionsschutzabkommen auf steuerrechtliche Sachverhalte anwendbar? Können nationale Regelungen zur Vermeidung der Steuerflucht völkerrechtswidrige Diskriminierungen darstellen? Wann hat eine Steuer enteignenden Charakter? Wann können Maßnahmen der Steuerverwaltung und Steuervollstreckung als Verstoß gegen den Standard des "Fair and Equitable Treatment" angesehen werden? Bedroht das Investitionsschutzrecht die nationale Steuersouveränität?

**Impulsreferat:**      **Empfehlen sich multilaterale Investitionsschutzregeln?**

Prof. Dr. August Reinisch, LL.M., Universität Wien, Wien

Warum sind bislang die Versuche zur Schaffung multilateraler Investitionsschutzregeln weitgehend gescheitert? Macht es angesichts Regionen-überschreitender Großinvestitionen wie das Projekt Solarstrom aus Afrika für Europa Sinn, neue multilaterale Investitionsschutzregeln zu vereinbaren? Wird die Kompetenz der Europäischen Union für das Investitionsschutzrecht nach Inkrafttreten des Lissabon-Vertrages das Vorhaben eines multilateralen Investitionsschutzvertrages erleichtern oder erschweren? Bei welcher internationalen Organisation sollte ein multilateraler Investitionsschutzvertrag verankert sein?

**Impulsreferat:**      **Zurück in die Zukunft? Ideengeschichte der Investor-Staats-Schiedsgerichtsbarkeit**

Dr. Stephan W. Schill, LL.M., Rechtsanwalt/Attorney-at-law (New York), Den Haag

In Zeiten wachsender Kritik an der Investor-Staats-Schiedsgerichtsbarkeit und Aufrufen zu ihrer Abschaffung lohnt ein Blick in die Ideengeschichte dieser Institution. Unter welchen politischen, ökonomischen und ideengeschichtlichen Bedingungen war ihre Verbreitung im späten 20. Jahrhundert möglich? Ist sie wirklich die Anomalie, als die sie vor dem Hintergrund des klassischen Völkerrechts Westfälischer Prägung dargestellt wird? Ist sie Ausdruck der hegemonialen Macht des globalen Kapitalismus oder vielmehr Instrument rechtsstaatlicher Kontrolle des Absolutheitsanspruches des Staates?

**18:30 Uhr**      **Ende der Veranstaltung und gemeinsames Abendessen in der Gaststätte Café Hauptwache**

**Fax +49 (0)69 2648 5130**

Herrn Rechtsanwalt Jan K. Schäfer, LL.M.  
Allen & Overy LLP  
Taunustor 2  
60311 Frankfurt am Main

**Name**

---

**Kontaktdaten**

---

---

**Email**

---

Ich nehme am 5. Jahrestreffen des Gesprächskreises am Donnerstag, 19. November 2009 teil.

Ich nehme auch am gemeinsamen Abendessen teil.

Ich bin leider am 19. November 2009 verhindert, bin aber daran interessiert, weiterhin über die Treffen und Aktivitäten des Gesprächskreises informiert zu werden.

Bitte streichen Sie mich von Ihrem Verteiler.

**Datum**

---

**Unterschrift**

---